

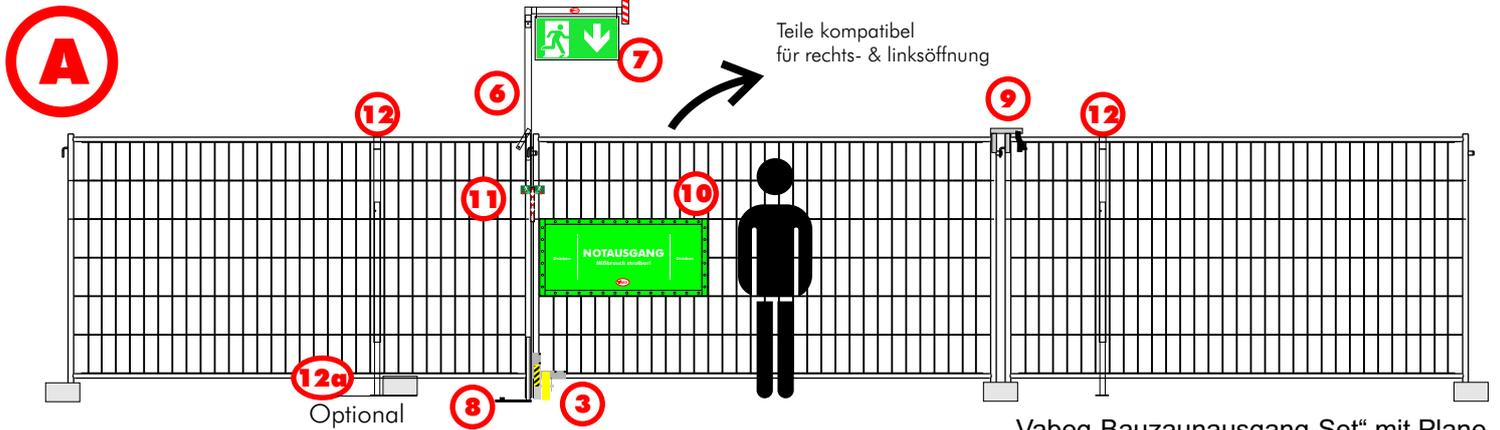
Gebrauchs- und Montageanleitung

Bauzaun-Fluchtwegsystem (Vabeg-Ausgang)

Produkt-Nr./ Name: Vabeg®-Fluchtwegsystem; Version **2014/2015**

(Neu: Rollrad Version 2014; Panikdrücker Version 2015 (Außenbeschlag/ Armatur); Redakt. Änderungen)

<u>Hersteller:</u>	Vabeg® Eventsafety Deutschland GmbH Zum Thäle 18 86609 Donauwörth Tel.: 0906/ 999 88 90
<u>Kurzbeschreibung:</u>	<p>Das System dient als (Fluchtweg)tor von einem, mit Bauzäunen, eingefriedeten Veranstaltungsgelände oder einer Baustelle. Dabei kann das System als Notausgang für den Ernstfall ebenso wie im ständigen Betrieb als Fluchtwegtor oder auch Zuliefer- oder/ und Backstagetor genutzt werden (ohne Bruchsiegel). Das Bauzaun-Notausgangssystem als kleines Set ohne Panikdrücker, erschwert das „Erschleichen von Leistungen“ (unerlaubter Eintritt) durch das Bruchsiegel, welches zerstört werden muss, um das Tor öffnen zu können. Beim großen Set, mit Panikdrücker und Durchgreifschutz ist der Zutritt von außen enorm erschwert, welcher ohne große Gewaltanwendung bzw. Zerstörung nicht möglich ist. Des Weiteren erfüllt das System, die rechtlichen Vorgaben hinsichtlich:</p> <p><u>Türen:</u> „...müssen... jederzeit leicht und in voller Breite geöffnet werden können.“ §9 (3) MVStättVO</p> <p><u>Kennzeichnung:</u> „Ausgänge und Rettungswege müssen durch Sicherheitszeichen dauerhaft und gut sichtbar gekennzeichnet sein.“ §6 (6) MVStättVO</p> <p>Durch die selbsterklärende, sichere und leichte Nutzung des Fluchtwegsystems durch Besucher, ist keine dauerhafte Personalbesetzung wie bei herkömmlichen Umsetzungen notwendig.</p>
<u>Bauzaun-Kompatibilität:</u>	Müba: Typ A, B; Heras: FM90/ FM95 Bekeart: Typ F2; jeweilige Zaunabmessungen 3,5m Breite x 2m Höhe Die Verwendung ist auch mit 2m breiten Toren möglich. (Beachten Sie hierbei jedoch geringere zulässige Personenzahlen!)
<u>Verwendungs-Zeit:</u>	Tag und bei Dunkelheit/ Nacht mit dauerhafter Ausleuchtung/ Sicherheitsbeleuchtung Winter und Sommerbetrieb möglich
<u>Verwendungs-Ort:</u>	Gute Sicht des Rettungszeichens vom Besucherplatz bzw. mit ausreichender Ausschilderung dorthin. Indoor sowie Outdoor (Rettungszeichenleuchte entsprechend) Bez. Windlasten siehe nächste Seiten bei den Teilleisten
<u>Max. anzurechnende Personenzahl nach MVStättVO:</u>	Bei 3,5m breitem Bauzauntor, 3m Anrechnung (5 x 0,60cm) 1.500 Personen im Freien und Sportstadien (1,2m je 600 Pers.) 500 Personen in anderen Versammlungsstätten (1,2m je 200 Pers.) Doppeltor mit 7m Torbreite (3.300 Freien bzw. 1.100 Pers. i.Gebäude) Beachten Sie eine ggf. andere geltende Rechtslage an Ihrem Anwendungsort. Die genannte Personenzahlen verstehen sich in Summe aus Besucher + Personal + Mitwirkenden, die auf den entsprechenden Rettungs-/ Fluchtweg angewiesen sind.



„Vabeg-Bauzaun-Ausgang-Set“ mit Plane
Toröffnung in Fluchtrichtung nach rechts; Montage ebenso nach links öffnend möglich.

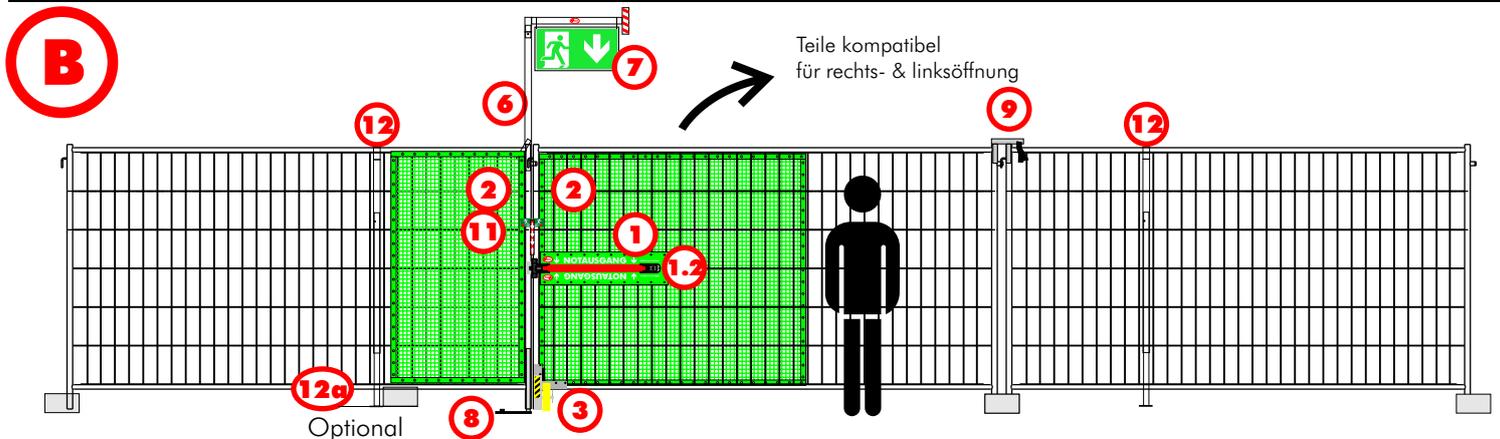
Teilleiste:

- 1 x **(3) Rollrad** Massives Rollrad mit 2 x Vollgummibereifung
- 1 x **(6) Schildhalterung „kurz“** für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H)
- 1 x **(7) Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm
- 1 x **(8) Pfostenfuß** Ausrichtung und Aussteifung des Pfosten, inkl. 2 Erdnägel
- 1 x **(9) Torscharnier** Sichert die Drehbewegung des Tores
- 1 x **(10) Drückerelement** Plane als Druckfläche, zum Schieben des Tores
- 10 x **(11) Bruchsiegel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
- 2 x **(12) Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
- 0 x **(12a) Bodenplatte** für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.

Windzonen: 1-4, jedoch nicht in Küstenbereichen und nicht auf Inseln.

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 9; 8; 3; 12; 7; 6; 10; 11



„Vabeg-Bauzaun-Ausgang-Set“ mit Panikdrückerelement ohne Durchgreifschutz
Toröffnung in Fluchtrichtung nach rechts; Montage ebenso nach links öffnend möglich.

Teilleiste:

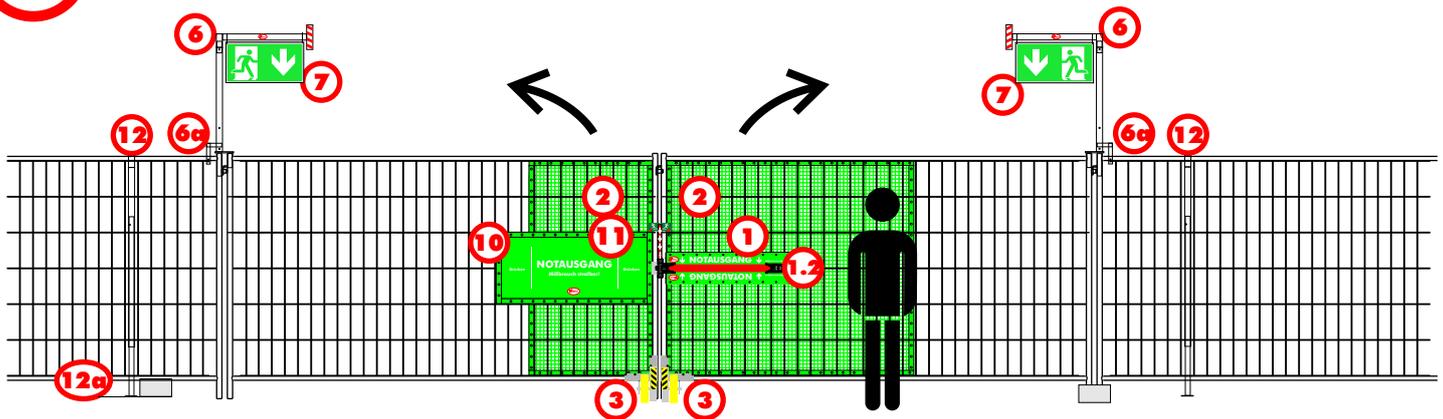
- 1 x **(1) Panikdrückerelement** ggf. mit Außenbeschlag/ Armatur
- 1 x **(1.2) Alarmeinheit** für Panikdrücker
- 1 x **(2) Durchgreifschutz** Set
- 1 x **(3) Rollrad** Massives Rollrad mit 2 x Vollgummibereifung
- 1 x **(6) Schildhalterung „kurz“** für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H)
- 1 x **(7) Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm
- 1 x **(8) Pfostenfuß** Ausrichtung und Aussteifung des Pfosten, inkl. 2 Erdnägel
- 1 x **(9) Torscharnier** Sichert die Drehbewegung des Tores
- 10 x **(11) Bruchsiegel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
- 2 x **(12) Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
- 0 x **(12a) Bodenplatte** für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.

Windzonen: 1-4, jedoch nicht in Küstenbereichen und nicht auf Inseln.

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 9; 8; 3; 12; 7; 6; 1; 2; 11

C



„Vabeg-Bauzaunsausgang-Set“ mit Panikdrückerelement und Durchgreifschutz Toröffnung in Fluchrichtung nach rechts; Montage ebenso nach links öffnend möglich.

Teilleiste:

- 1 x **(1) Panikdrückerelement** ggf. mit Außenbeschlag/ Armatur
- 1 x **(1.2) Alarmeinheit** für Panikdrücker
- 1 x **(2) Durchgreifschutz** Netz, wird mit Kabelbinder montiert
- 2 x **(3) Rollrad** Massives Rollrad mit 2 x Vollgummibereifung
- 2 x **(6) Schildhalterung „kurz“** für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H)
- 2 x **(6a) Scharnieraufsatz**
- 2 x **(7) Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm
- 1 x **(10) Drückerplane** Plane als Druckfläche, zum Schieben des Tores
- 10 x **(11) Bruchsiegel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
- 2 x **(12) Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
- 0 x **(12a) Bodenplatte** für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel
- 1 x **Gebrauchs- und Montageanleitung** im Ordner

Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.

Windzonen: Mit Durchgreifschutz **(2)** bis 5 Beaufort (bis v=10m/s o. 36km/h) zulässig.

Aufgrund deutscher Anforderungen, muss auch eine Netzfläche als geschlossene Fläche, statisch gerechnet werden, auf dessen Vorgabe die genannten Werte beruhen.

Verwendung bei höheren Windstärken nach eigenem bemessen auf eigene Gefahr!

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 3; 12; 7; 6a +6; 1; 10; 2; 11



Gebrauchs- und Montageanleitung

Folgende Auflistung empfiehlt sich als Aufbaureihenfolge, für eine sichere und zügige Montage. Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Hersteller:
Iseo für Panikdrücker www.iseo.eu ; je nach Hersteller (HSU) bei Einsatz einer Rettungszeichenleuchte

Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
Beachten Sie auch die Anweisungen des Bauzaun-Herstellers.

1. Beachten Sie die zugelassenen Bauzauntypen (Seite 1-2).
2. Überprüfen Sie, dass die Bauzäune, sowie die Einzelteile des Bauzaun-Notausgangssystems voll funktionsfähig und ohne Schäden sind. Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.
3. Der Boden muss auf einer Breite von 10,5m (3 Bauzaunfeldern) eben sein.
Beim Doppeltor auf einer Breite von 14m (4 Bauzaunfelder)
Leichte Schrägen können ggf. mit Hilfe der Bauzaunstangenstützen (**12** oder **13**) ausgeglichen werden.

3.1 Im Bereich des Tores sowie der Wege dorthin, und von dort, dürfen keine Schlaglöcher, Rinnen, Hindernisse etc. vorhanden sein.

Der Bodenuntergrund kann aus Teer, Pflaster, Kies, Sportplatzbelag, Wiese etc. beschaffen sein. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Wege bis zum nächsten öffentlichen Verkehrsbereich und der Torbereich immer stolperfrei und leicht begehbar sind.

Falls durch Matsch, Schnee o.ä. droht, dass die Wege nicht mehr leicht begehbar sind, müssen Maßnahmen getroffen werden.

Dies könnte sein:

- Öffnung des Rettungs-/ Fluchtweges über eine wesentlich größere Breite, oder Verlagerung des Fluchtweges, wenn dies organisatorisch, konzeptionell möglich ist und dies der Sache dient.
 - Beseitigung des Hindernisses
 - Befestigung des Bodens, durch geeignete Hilfsmittel (Bsp. Bodenbelag)
- Gebot: Stolperfreiheit!

4. Der Ort des Rettungs-/ Fluchtweges muss mit dem Sicherheitskonzept und der Planung übereinstimmen. Dabei ist darauf zu achten dass ein übersichtlicher Bereich, der von möglichst vielen Besucherplätzen gesehen wird, gewählt wird.

4.1. Beachten Sie, dass nach VStättV(O) immer möglichst gegenüberliegend mindestens zwei Rettungs-/ Fluchtwegen zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist es je nach Veranstaltung sinnvoll/ gefordert, getrennte Rettungs- sowie Zulieferwege- von Fluchtwegen zu schaffen.

4.2. Beachten Sie die max. anzurechnenden Personenzahlen (Besucher + Mitwirkende) je Tor, sowie auf ausreichende Gesamt-Kapazitäten.

4.3 Je nach Veranstaltungsgröße, -ort und -art sollte ein Verkehrskonzept/ Crowd-Managementkonzept erstellt werden, um ggf. Stauungen durch Gegenläufigkeit der Besucherströme zu verhindern. Beauftragen Sie hierzu ggf. Vabeg Sicherheitsfachpersonen.

5. Das Tor muss in Fluchtrichtung jederzeit leicht und in voller Breite zu öffnen sein!

Beachten Sie, dass der gesamte Schwenkbereich sowie die benötigten Wege davor und danach in mindestens gleicher Breite frei und sicher begehbar sind.

Je nach Einsatz und Ort, verdeutlichen (mittels Schild oder Personal) Sie auf der Rückseite des Tores auf den Fluchtweg, und auf die jederzeit freizuhaltenden Flächen.

6. Beachten Sie dass die Bauzaunsteine auf der Geländeinnenseite im Bereich (mind. 2 Felder links und rechts neben dem Tor) des Tores keine Stolpergefahr darstellen.

Stellen Sie die Bauzäune dazu in die letzten vorgesehenen Löcher des Steines, und verwenden Sie als Standsicherheit ausreichend Bauzaunstützen, von der Geländeaussenseite. siehe Teilenummer **IV**

Montage- & Gebrauchsanleitung sowie spezielle Sicherheitsanforderungen

Beachten Sie je nach Set, die empfohlene Aufbau-Reihenfolge der Teile. Diese finden Sie auf den ersten Seiten bei den Sets selbst. Beachten Sie auch die Hinweise in den Teilebeschreibungen.

I. Pfostenfuß (8)

Teile: 1 x Pfostenfuß bestehend aus Grundplatte mit 2 Löcher für Erdnagel mit aufgeschweißter Führungsstange mit Löcher für Höhenverstellung mittels M8 Schraube mit Mutter.

2 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge

Material: Stahl

Gewicht: 2,7kg + Erdnägeln

Transportmaß: 30cm x 30cm x 30cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: großer Hammer für Erdnägeln, sowie Montierhebel, für Abbau

Beschreibung:

Der Pfostenfuß, wird am stehenden Bauzaunelement neben dem Tor angebracht. (siehe Plan (8))

Hierzu öffnen Sie die Einhakung des Bauzauns zum Torelement.

Entfernen Sie den vorhandenen Bauzaunstein, an der Position des Pfostenfußes.

Überprüfen Sie die Einhakung und Standsicherheit des Bauzaunsteins des Bauzauns zu seinem benachbarten Bauzaunfeld.

Drehen Sie den Bauzaun des Pfostenfußes um 90 Grad zum benachbarten Bauzaunfeld.

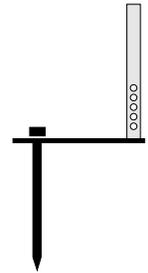
Heben Sie den Bauzaun an der Seite des vorgesehenen Pfostenfußes an, und schieben Sie diesen in das Pfostenrohr des Bauzauns.

Drehen Sie den Bauzaun wieder in die Flucht, vorgesehene Stellung.

Achten Sie darauf, dass die Grundplatte des Pfostenfußes nicht in den Fluchtwegtorbereich ragt, sondern direkt unter dem stehendem Bauzaunfeld sitzt.

Wenn der Bauzaun ausgerichtet ist, sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht.

Falls der Untergrund eine Verankerung mit Erdnägeln nicht erlaubt, nutzen Sie die 3-Punkt Bauzaunstütze (13) siehe Beschreibung IV Bauzaunstütze 3-Punkt.



Ila. Torscharnier (9) Für Doppeltor, siehe I Ib!

Teile: 1 x Scharnier mit 2 angeschraubten Ketten mit einem Kettennotglied

Material: Stahl

Gewicht: ca. 1kg

Transportmaß: 23cm x 15cm x 5cm (H x B x T)

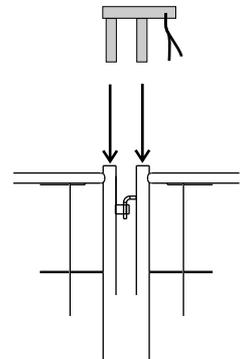
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ggf. Leiter

Beschreibung:

Schieben Sie das Torscharnier (9) mit seinen 2 Rohrstrangen in die beiden Bauzaunpfostenstangen (siehe Grafik). Schließen Sie die Kette mit ca. 4cm Spiel mittels dem Kettennotglied, sodass das Torscharnier nicht aus den Stangen geschoben werden kann.

Überprüfen Sie die Einhakung der Bauzäune und die Standsicherheit des Bauzaunsteins des Bauzauns zu seinem benachbarten Bauzaunfeld.

Stützen bzw. sichern Sie ggf. auch den stehenden Bauzaun auf der Scharnierseite des Tores, um ein Kippen durch Windlast, oder Personendruck zu verhindern.



I Ib. Torscharnier für Doppeltor (6a)

Teile: 1 x Torscharnier für Schildhalterung

1 x Stangeneinschub mit Verdrehsicherung und Aufnahme für Schildausleger

1 x Schildausleger mit M8 Schraube und Mutter

Material: Aluminium

Gewicht: ca. 4kg

Transportmaß: 110cm x 20cm x 20cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ausreichend hohe Leiter; Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Mutter

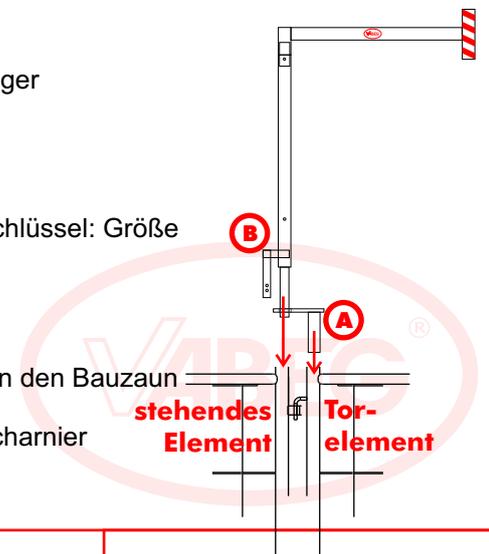
Beschreibung:

Schieben Sie das Torscharnier (A) in das Torelement .

Schieben Sie die Stangenschildhalterung (B) durch das Loch des Scharniers (A) in den Bauzaun (stehendes Element).

Verschrauben Sie die Stangenschildhalterung, sodass die Halterung sowie das Scharnier nicht mehr herausrutschen kann.

Beachten Sie bez. der Schildhalterung die Anweisung unter VI



III. Rollrad (3)

Teile: 1 x massives Rollrad, mit 2 Vollgummirädern. Tragfähigkeit 2 x 225kg;
4 x M8 Schraube 60mm mit selbstsichernder Mutter
Abstandshalter (Holz) für Einbettung der Bauzaunquerstange

Material: Stahl feuerverzinkt, Gummi, Holz

Gewicht: 8kg

Transportmaß: 38cm x 47cm x 25cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern

Beschreibung:

Öffnen Sie das Bauzauntor in Fluchrichtung um 90Grad zum stehenden Bauzaunelement bzw. Doppeltor. Lösen und entnehmen Sie die 3 Schrauben (A) an dem Rollradschuh.

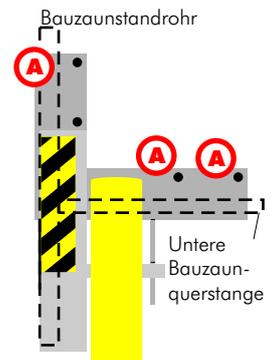
Heben Sie das Bauzauntor an der Rollradseite an und schieben Sie die Bauzaunfußstange mit dem unteren Bauzaunquerrohr in den Rollradschuh hinein (siehe nebenstehende Grafik).

Montieren Sie die 3 Schrauben.

Schließen Sie das Tor. Richten Sie nun das Bauzauntor zum stehenden Bauzaunelement aus. Dabei sollte der Abstand zwischen den beiden Bauzäunen (Öffnungsspalt) ca. 2 cm ergeben wenn der Panikdrücker (1) ohne Außenbeschlag/ Armatur besteht, und mit Außenbeschlag ca. 6 cm.

Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Beachten Sie die leichte Lauffähigkeit des Rollrades auf dem Untergrund. Dies ist jederzeit zu gewährleisten!



IV. Bauzaunstangenstütze (12)

Teile: 2 x 3 teilige Bauzaunstangenstütze, mit Doughty Quick Trigger Basic 250kg Klemme sowie zwei M8 60mm 6kant Schraube mit selbstsich. Mutter sowie einer Aluminiumbodenplatte für
1 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge
1 x Gummiumschluß Stangenrohr

Material: vorwiegend Aluminium, Stahl (Erdnagel)

Gewicht: 7,5kg

Transportmaß: 1,19m x 0,17m x 0,17m (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern: Großer Hammer für Erdnägeln, sowie Montierhebel, für Abbau

Beschreibung:

Montieren Sie die Bauzaunstangenstützen (12) mit einem Abstand von 1m zur Toröffnung, an der oberen Bauzaunquerstange (B) auf der Rückseite des Tores, außerhalb vom Veranstaltungsgelände. Legen Sie je nach Querrohrdurchmesser ggf. den Gummiumschluß um das Querrohr, um eine kraftschlüssige Verbindung von Querrohr zur Klemme zu erreichen.

Öffnen Sie die Schrauben der beiden Rohre (C) und ziehen Sie die Stange rechtwinklig zum Bauzaun, mind. in einem Abstand von 1m zum Bauzaun (A), auf den Boden (D).

Sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht.

Justieren Sie den Bauzaun zum Bauzauntor, sodass diese rechtwinklig zum Boden, sowie die Bauzaunstangen parallel zueinander stehen. Montieren Sie die Schraube (C) im entsprechenden Loch.

Beim großen Set, siehe Grafik, ist eine zweite Stütze nach gleicher Anleitung zu montieren.

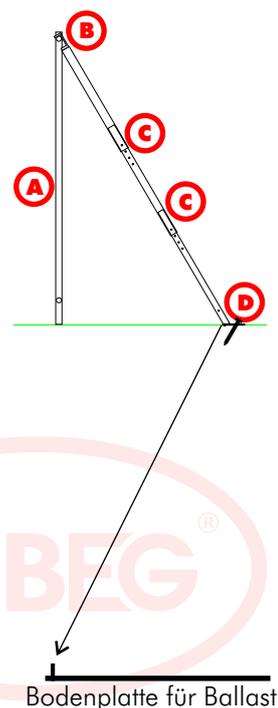
Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Falls eine feste Verankerung mit dem Erdnagel nicht möglich ist, nutzen Sie die 3-Punkt Stütze (13) mit Bauzaunsteinen als Ballast, oder die Bodenplatte für die Stangenstütze.

Dabei sind mind. 6 Bauzaunsteine (Beton) als Ballast erforderlich. Sichern Sie die Steine gegen kippen und verrutschen, bspw. mit einem Zurrurt.

Je nach Betriebsort und Umsetzung sind ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen gegen stolpern zu treffen. Beispiele:(Bauzaunabsicherung, Kennzeichnung)

Die Neigung des feststehenden Bauzauns ist mit der Stangenstütze entsprechend einzurichten sodass die volle Funktionsfähigkeit des Tores sowie Stabilität/ Abstützung jederzeit gewährleistet ist.



IV. Bauzaunstütze 3-Punkt (13) *Optional*

Teile: 2 x 2 teilige Bauzaunstütze, mit 3 Doughty Quick Trigger Basic 250kg Klemmen sowie einer M8 60mm 6kant Schraube mit selbstsich. Mutter sowie einer Aluminiumbodenplatte für
1 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge
oder Belastung der Platte mit Bauzaunsteinen
1 x Gummiumscluß Stangenrohr

Material: Aluminium

Gewicht: ca. 10kg (ohne Bauzaunsteine)

Transportmaß: ca. 2m x 0,60m x 0,17m (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern; Großer Hammer für Erdnägel, sowie Montierhebel, für Abbau

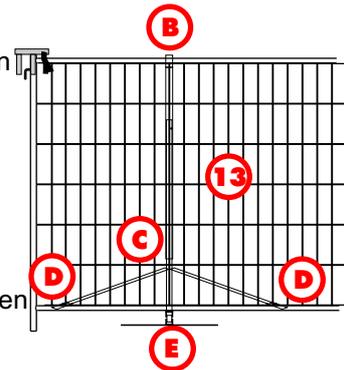
Beschreibung:

Montieren Sie die Bauzaunstütze (13) mit einem Abstand von 1m zur Toröffnung, an der oberen Bauzaunquerstange (B) auf der Rückseite des Tores, außerhalb vom Veranstaltungsgelände, sowie die beiden anderen Klemmen auf der unteren Querstange (D).

Legen Sie je nach Querrohrdurchmesser ggf. den Gummiumscluß um das Querrohr, um eine kraftschlüssige Verbindung von Querrohr zur Klemme zu erreichen.

Sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht, oder mit mind. 6 Bauzaunsteinen (Beton) (E).

Justieren Sie den Bauzaun zum Bauzauntor, sodass diese rechtwinklig zum Boden, sowie die Bauzaunstangen parallel zueinander stehen. Montieren Sie die Schraube (C) im entsprechenden Loch.



Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Je nach Betriebsort und Umsetzung sind ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen gegen stolpern zu treffen. Beispiele: Bauzaunabsicherung, Kennzeichnung

Die Neigung des feststehenden Bauzauns ist mit der Stangenstütze entsprechend einzurichten sodass die volle Funktionsfähigkeit des Tores sowie Stabilität/ Abstützung jederzeit gewährleistet ist.

V. Planen-Drückerelement (10)

Teile: 1 x Plane mit Ösen, bedruckt, Farbe RAL 6032

Material: PVC Plane, schwerentflammbar B1

Gewicht: ca. 1kg

Transportmaß: 10cm x 10cm x 140cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder mind. 7,8mm. Empfehlung: hitzebeständig oder für hochwertige, vandalismussicherere und dauerhafte Anbringung Edelstahlbinder mind. 4,6mm
Jeweilige Länge mind. 200mm; Evtl. Zange für Edelstahlbinder

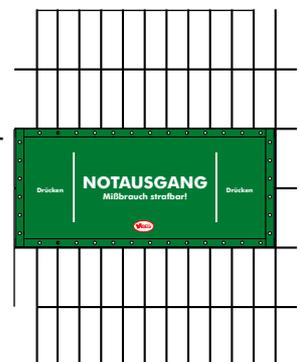
Beschreibung:

Die Plane dient als Informationsträger bez. Notausgang/ Drücken, sowie als Druckfläche, um den Bauzaun sicher aufzuschieben zu können.

Befestigen Sie die Plane auf der Öffnungsseite des Tores, auf der Geländeinnenseite der Veranstaltungsfläche in mittiger Höhe am Bauzaun, mittels Kabelbinder oder Edelstahlbinder.

Siehe dazu (10) Achten Sie darauf, dass die Kabelbinderköpfe vor Verletzung gegenüber der Besucher geschützt sind. (Lösung: Köpfe auf der Rückseite)

Schließen Sie die Plane hierfür ganz an die Bauzaunstange an, um ein „Hängenbleiben“ mit der Hand oder den Fingern auszuschließen.



Wahlweise kann anstatt der Plane (10) das Panikdrückerelement (1) eingebaut werden.



V. Panikdrückerelement (1) siehe nebenstehende Zeichnung

Teile: 1 x Panikdrückerelement mit Iseo Panikdrücker (nach EN 1125)
 Gittergrundplatte
 Mind. 5 x Spaltschraube
 1 x Abdeckplane

Material: Stahl, Aluminium, PVC Plane, schwerentflammbar B1

Gewicht: 6,5kg

Transportmaß: 109cm x 25cm x 10cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: 2 x Gabelschlüssel 24mm

Beschreibung:

Heben Sie das Element, mit dem Stangenumschluß bei der Toröffnung bündig an den Torpfosten (A), sowie vertikal mittig auf den Bauzaun.

Dabei muss die Mitte des Stangenumschlußes mittig auf den benachbarten feststehenden Bauzaun treffen.

Fixieren und justieren Sie die Höhe mittels des mitgelieferten Gurtbandes (D).

Montieren Sie dann mind. 5 Spaltschrauben, indem Sie die jeweils sich deckenden Drähte von Panikdrückergitter und Bauzaundraht auswählen (C). Verteilen Sie die Spaltschrauben gleichmäßig (Oben/ Unten), sowie mind. eine Spaltschraube auf einem horizontalen Draht (je nach Bauzauntyp) siehe (C).

Schrauben Sie die Spaltschrauben mit der ersten Mutter ausreichend fest, ohne den Gitterdraht zu beschädigen. Sichern Sie dann die zweite Mutter gegen die erste, um diese gegen unbeabsichtigtes, werkzeugloses öffnen zu sichern.

Schließen Sie die beiden Abdeckplatten (B) mittels ausreichender Kabelbinder am Rahmen des Panikdrückerelementes, um eine sichere Druckfläche zu erreichen.

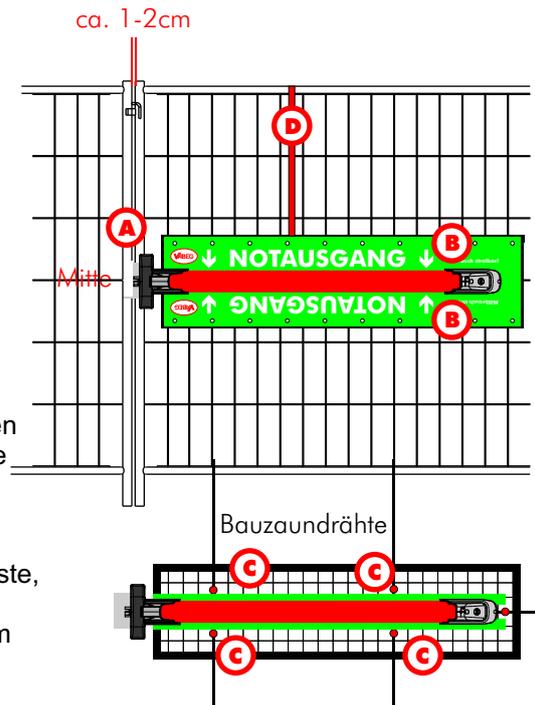
Das Gurtband (D) kann dann wieder heraus genommen werden.

Testen Sie den Panikdrücker auf einwandfreie Funktion und Festigkeit.

Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Verbauen Sie wie in Schritt IV beschrieben ggf. eine weitere Bauzaunstütze, auf der Scharnierseite des feststehenden Bauzauns um ein Kippen zu verhindern, sowie um ggf. die Neigung der Bauzäune exakt einstellen zu können.

Die volle Funktionsfähigkeit des Tores sowie Stabilität/ Abstützung muss jederzeit gewährleistet werden können.



V. Panikdrückerelement (1) mit Außenbeschlag/ Armatur

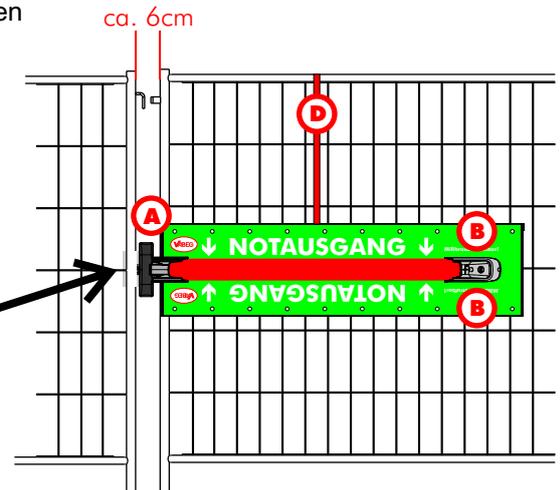
Sie können mit dem gleichen Schlüssel wie für die Alarmeinheit (1.2) vorgesehen den Außenbeschlag öffnen und schließen.

Durch das Öffnen des Schlosses (F) mit dem Schlüssel, kann dann jederzeit an der Armatur durch drehen des Knaufs (E) das Tor geöffnet werden.

Auch bei scharf geschaltetem Alarm, wird kein Alarm (1.2) ausgelöst.



Rückseite des Panikdrückers



Va. Alarmgeber für Panikdrücker (1.2)

Teile: 1 x Alarmgeber Iseo

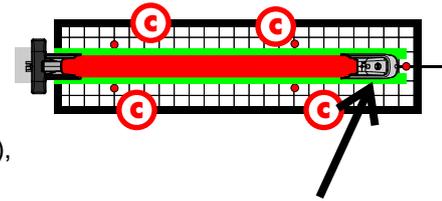
1 x Schlüssel an Lanyard

Material: Gusseisen, Elektronik

Gewicht: ca. 0,5kg (bei V. eingerechnet)

Transportmaß: auf dem Panikdrücker montiert

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Schlüssel, ggf. Ersatzbatterien (2 x Mignonbatterie AA),
ggf. Kreuz-Schraubenzieher



Beschreibung Ein- Ausschaltung Alarm:

Im Alarmzustand gibt die Vorrichtung ein lautes Signal von sich (A) (90dB), wenn die Betätigungsstange gedrückt wird; Sie ermöglicht daher einen guten Schutz vor unbefugtes Betreten. Die Vorrichtung benötigt keine externen Anschlüsse, der Batteriebetrieb sorgt für eine schnelle, einfache und wirtschaftliche Installation. Mit einem durch einen Halbschließzylinder (C) aktivierbaren Wählschalter kann die Alarmbereitschaft aktiviert werden.

Zustände der Vorrichtung

Deaktiviert: die Betätigungsstange kann gedrückt werden, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

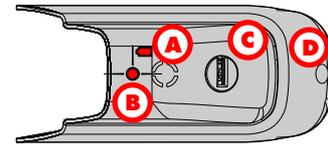
Alarmbereit: bei Drücken der Betätigungsstange wird sowohl ein akustischer als auch ein visueller Alarm ausgelöst.

Courtesy oder „Break“: ein vorübergehender Status (5 Sek.) im Alarmbereitzustand, um die Betätigungsstange ohne Auslösung des Alarms zu drücken.

Alarm: nach Drücken der Betätigungsstange im Alarmbereitzustand wird ein Alarm in Form eines lauten Signals und einer roten LED-Anzeige (B) ausgelöst.

Aktivierung der Vorrichtung

Den Schlüssel (C) einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die Anzeige (B) leuchtet und ein zunehmendes Signal ertönt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen um ihn heraus ziehen zu können. Die Vorrichtung geht für 5 Sek. (schnelles Blinken) in den BREAK-Zustand (Courtesy-Zeit) und anschließend in den Alarmbereitzustand (langames Blinken).



siehe auch Zeichnung
V.



Gebrauchs- und Montageanleitung

Bei Drücken der Betätigungsstange geht die Vorrichtung in den Alarmzustand (mittelschnelles blinken und konstanter Ton).

ACHTUNG: bei einem Ladezustand der Batterien unter 10% wird die Vorrichtung nicht aktiviert.

Alarmsequenz

Mit Ladezustand der Batterien über 30%

- mittelschnelles Blinken und maximale Lautstärke für 5 Min., anschließend wechselt die Vorrichtung in den Energiespar-Modus.

Mit Ladezustand der Batterien zwischen 10 und 30 %:

- mittelschnelles Blinken und maximale Lautstärke für 1 Min., anschließend wechselt die Vorrichtung in den Energiespar-Modus.

Energiespar-Modus:

- optisches Signal: mittelschnelles Blinken während des gesamten Alarms;
- akustisches Signal: doppeltes BIP alle 10 Sek. für 2 Min., gefolgt von einem Ton in maximaler Lautstärke für 5 Sek.

Der Energiespar-Modus wird so lange wiederholt, bis die Alarmsequenz manuell unterbrochen wird. Wird die Betätigungsstange während des Alarms gedrückt, beginnt die Sequenz erneut.

Vorübergehende Unterbrechung der Alarmsequenz (BREAK)

Schlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Signal ertönt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können. Die Vorrichtung geht für 5 Sek. (schnelles Blinken) in den BREAK-Zustand (Courtesy-Zeit); in dieser Zeit kann die Betätigungsstange ohne Auslösung des Alarms gedrückt werden. Anschließend kehrt die Vorrichtung automatisch in den Alarmbereitzustand zurück (langsames Blinken). Der BREAK-Zustand kann durch erneutes Drehen des Schlüssels vor dem Ende des BREAK-Zustandes erhöht werden.

Deaktivierung der Vorrichtung

Im Alarmbereitzustand den Schlüssel einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die rote Anzeige abschaltet und das Tonsignal abschwächt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können.

Einen aktiven Alarm unterbrechen

Während des Alarms den Schlüssel einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die rote Anzeige abschaltet und das Tonsignal abschwächt.

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können.

Anzeige des Batteriezustands

Der Ladezustand der Batterien kann jederzeit durch Drehen des Schlüssels für weniger als 3 Sek. geprüft werden:

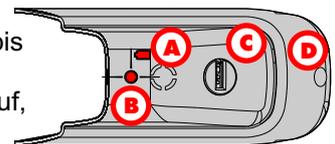
- Ladezustand der Batterien über 30% keine Anzeige
- Ladezustand der Batterien zwischen 10 und 30 % unterbrochener Ton und Blinken der Batteriestatus-Anzeige
- Ladezustand der Batterien unter 10% unterbrochener Ton und Blinken der Batteriestatus-Anzeige
- Batterien leer durchgehender Ton und Leuchten der Batteriestatus-Anzeige für 5 Sek.

ACHTUNG: zur Gewährleistung der vollen Funktion der Vorrichtung und der Alarmfähigkeit müssen die Batterien sofort ausgewechselt werden, wenn einer der entleerten Ladezustände der Batterien angezeigt wird, auch der Ladezustand zwischen 10 und 30 %.

Beschreibung Wechsel der Batterie:

Öffnen Sie die Schraube (D) Stellen Sie mit dem Schlüssel das Schloß (C) in die Horizontale, bis sich die Abdeckung leicht abnehmen lässt.

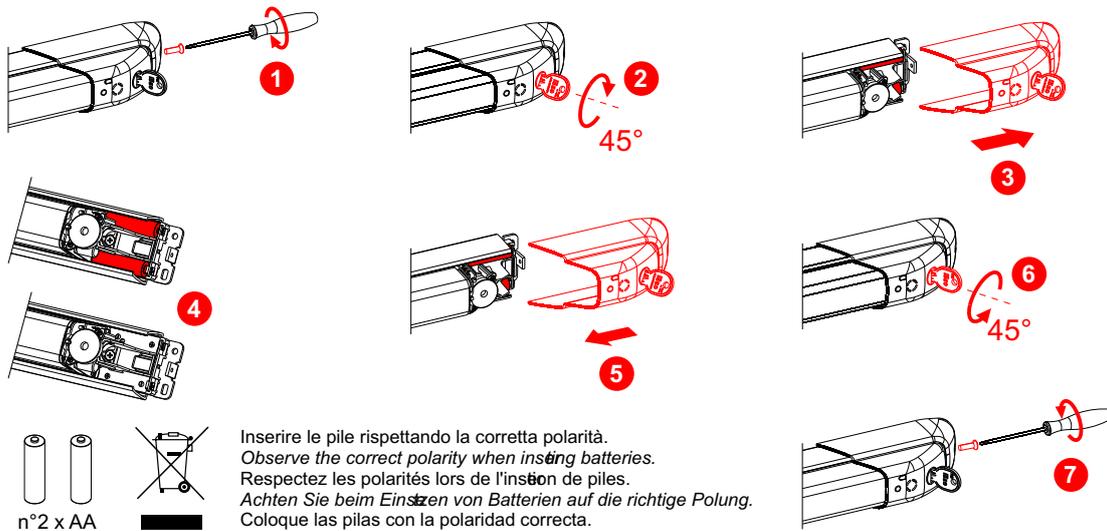
Wechseln Sie die Batterien, achten Sie auf die + und - Polung. Setzen Sie den Deckel wieder auf, Sichern Sie den Deckel wieder durch das einschrauben der Schraube (D).



Folgend die Gebrauchsanweisung zum Tausch der Batterie des Herstellers:



15 Sostituzione delle pile - Battery Replacement Remplacer les piles - Ersetzen der Batterien Sustitución de las pilas



Tipps:

Bei Umsetzung mit Alarmfunktion, empfiehlt es sich, ein Schild anzubringen, welches auf den Alarm hinweist. Ein Muster erhalten Sie bei Vabeg, bzw. direkt auf der Webseite (Bei Lösungen - Bauzaun-Fluchtwegsystem - ganz unten bei Anhänge).
Falls das Tor ständig genutzt wird, ohne Alarmfunktion, empfiehlt es sich ggf. den Text auf der grünen Plane „Mißbrauch strafbar“ abzukleben.



Vb. Durchgreifschutz 2 teilig (2)

Teile: 1 x Durchgreifschutz 1,75 x 2m , 1 x Durchgreifschutz 1m x 2m

Material: Stoffnetz schwerentflammbar B1;

Gewicht: ca. 1kg

Transportmaß: ca.: 30cm x 30cm x 15cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider

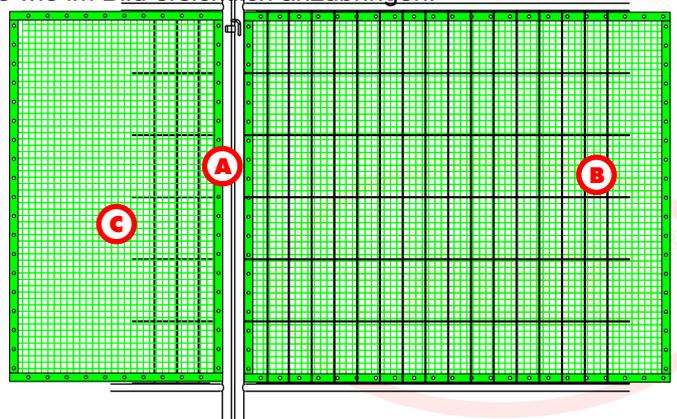
Beschreibung:

Das große Netz **(B)** wird von der Hinterseite des Panikdrückers, also Geländeaußenseite, an den Bauzaun angebracht. **(C)** wird auf der Innenseite und bei Doppeltore auch auf der Geländeaußenseite angebracht. Achten Sie darauf, dass das Gitter die Schließung des Panikdrückers nicht behindert. Hier muss ggf. eine Aussparung mit Kabelbinder erzeugt werden. Dabei sollte der Panikdrücker **(1)** bereits montiert sein.

Das große Netz **(B)** wird mit ausreichend Kabelbindern, an der Außenstange, des Bauzauns ausreichend fixiert. **Bedenken Sie jedoch, dass Sie bei höheren Windlasten (siehe Angaben unten) das Netz ggf. rasch entfernen müssen. Angaben siehe Seite 2-3.**

Das kleine Netz ist auf der Panikdrücker - abgewandten Seite wie im Bild ersichtlich anzubringen.

Das kleine Netz **(C)** sollte je nach Bauzauntyp, auf der Geländeinnenseite mit Kabelbindern angebracht werden, sodass für den Stangenumschluss, des Panikdrückers ausreichend Platz vorhanden ist.



VI. Schildhalterung „kurz“ (6)

Teile: 1 x Stangeneinschub mit Verdrehsicherung und Aufnahme für Schildausleger
1 x Schildausleger mit M8 Schraube und Mutter

Material: Aluminium

Gewicht: ca. 4kg

Transportmaß: 110cm x 20cm x 20cm (H x B x T)

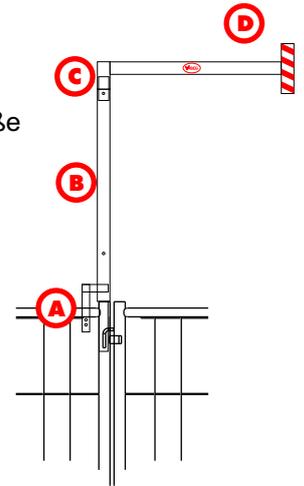
Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ausreichend hohe Leiter; Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern

Beschreibung:

Öffnen Sie die Schraubverbindungen an **(A 2x (nicht Scharnier), C 1x)**.

Stecken Sie die Stange **(B)** (siehe auch 6) in das stehende Bauzaunpfostenroherelement. Befestigen Sie die beiden Platten **(A)** um das Verdrehen der Stange zu verhindern.

Montieren Sie **(D)** durch Aufstecken des Auslegers in der Aufnahme **(C)**. Dabei sollte das Rettungszeichen oberhalb des Drückerelementes hängen.



Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Max. Rettungszeichengröße: 60cm (B) x 30cm (H)

Max. Gewicht an Ausleger: 10kg

Bei Rettungszeichenhöhe 30cm + 7cm Befestigung/ Rand entspricht die Durchfahrtshöhe, Lichtes Maß 2,5m! Benötigte Höhen: Feuerwehrdurchfahrt i.d.R. 3,5m; LKWs 4,5m

Sprechen Sie dies ggf. mit der Feuerwehr ab, oder montieren Sie den Schildausleger über dem stehendem Bauzaunelement.

Halterung kann durch Öffnen der Schraube zügig gedreht werden weshalb eine rasche Durchfahrt möglich ist.

VII. Rettungszeichenschild (7)

Zu den Sets werden Rettungszeichenschilder ausgegeben. Diese sind bis 30m Erkennungsweite (nach ASR A1.3) verwendbar. Werden weitere Erkennungsweiten benötigt, so sind weitere Schilder in entsprechenden Entfernungen notwendig. Fragen Sie ggf. eine Sicherheitsfachperson o.ä. bez. der richtigen Umsetzung.

Die Rettungszeichenschilder sind für den Betrieb bei Tag mit Tageslicht vorgesehen.

Soll das Tor/ Schild bei Nacht oder in betriebsmäßig verdunkelten Räumen eingesetzt werden, so muss das Rettungszeichen durch eine Sicherheitsbeleuchtung dauerhaft angeleuchtet werden, sowie im Stromausfall weiter beleuchtet werden (mind. 3h in Versammlungsstätten). Auch die Wege sind entsprechend nach aktuellen Regelwerken mit Sicherheitsbeleuchtung zu versehen.



Teile: 1 x Rettungszeichenschild, Wetterfest und Winterfest
Kettenmontage mit Kettennotglied (nach BGV C1)

Material: Aludibond, Stahl

Gewicht: ca. 2kg

Transportmaß: ca. 65cm x 33cm x 9cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: keine, ggf. kleine Zange für Kettennotglied

Alternativ halten wir eine **Rettungszeichenleuchte** für das System vor.

Dieses kann bei Tag und Nacht, mit einer Erkennungsweite von 60m (nach ASR A1.3) genutzt werden.

Die Rettungszeichenleuchte ist Winterfest bis -20°C nutzbar sowie Wetterfest. Sie verfügt über eine integrierte Heizung, welche keine Eisbildung am Gehäuse entstehen lässt.

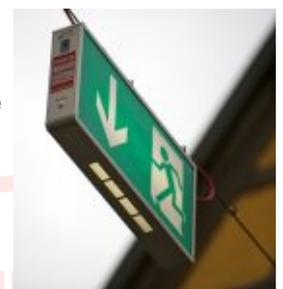
Teile: Empfehlung: 1 x HSU Rettungszeichenleuchte mind. IP54, ggf. Winterfest
Kettenmontage oder Schellen nach BGV C1

Material: Aluprofil, elektrisches Betriebsmittel

Gewicht: ca. 8kg

Transportmaß: 65cm x 33cm x 9cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Je nach Leuchte



Beschreibung:

Bei Veranstaltungen **die nur am Tag, ohne Dunkelheit** stattfinden, kann das Rettungszeichen ohne Hinterleuchtung oder Anleuchtung benutzt werden.

Demnach ist eine Piktogrammgröße von 60cm (B) x 30cm (H) nach ASR A1.3 für 30m Erkennungsweite geeignet.

Montage z.B. mittels Ketten am Ausleger nach BGV C1. Es wird empfohlen dass ein solches Schild aus einem aluminiumbeplaktem (mind. schwerentflammbar B1) Träger beschaffen ist.

Weiter wird empfohlen, dass um das grüne Rettungszeichen ein weißer Rand von 1/10 bis 1/12 vorhanden ist, um das Rettungszeichen auch vor grünen Hintergründen (Bäume, Wald) kontrastreich wahrnehmen zu können.

Bei Veranstaltungen **am Tag und in der Nacht** bzw. Dunkelheit, wird ein angeleuchtetes oder hinterleuchtetes Rettungszeichen mit entsprechender Sicherheitsbeleuchtung (3h Notbetrieb) benötigt. Diese Rettungszeichenleuchte ist in Dauerbetrieb zu verwenden.

Die Größe des Piktogramms richtet sich nach der benötigten Erkennungsweite von dem entferntesten Besucherplatz.

Der Ausleger ist für eine Rettungszeichenleuchte mit einer Piktogrammgröße von max. 60cm (B) x 30cm (H) ausgelegt. Dies entspricht nach ASR A1.3 eine Sichtweite von 60m.

Werden höhere Erkennungsweiten benötigt, sind durch weitere Rettungszeichen(leuchten) der Fluchtweg zum Fluchtwegtor entsprechend zu kennzeichnen.

Die Befestigung muss nach BGV C1 erfolgen, mit z.B. Kette oder Schellen.

Je nach Veranstaltungsort und Jahreszeit muss das Rettungszeichen Wetterfest und Winterfest sein.

Das Piktogramm ist entsprechend Lagerichtig zu verwenden. Dies bezieht sich zum einen auf den Pfeil, sowie auf die Laufrichtung der Figur.

Bei Verwendung der Halterung mit einem elektr. Betriebsmittel sind die aktuellen VDE Bestimmungen anzuwenden. (Erdung/ Fehlerstromschutzschalter/ Kabel/ Wasserdichtigkeit).

Der Bereich des Rettungs-/ Fluchtwegtores ist durch eine ausreichende Sicherheitsleuchte zu beleuchten. Die Wege vor und hinter dem Tor sind bei Dunkelheit/ Nacht mit dauerhafter Sicherheitsbel. bis zum öffentlichen Bereich schlagschattenfrei und ausreichend auszuleuchten.

Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Bei Rettungszeichenhöhe 30cm + 7cm Befestigung/ Rand entspricht die Durchfahrtshöhe, Lichtes Maß 2,5m!

Sprechen Sie dies ggf. mit der Feuerwehr ab, oder montieren Sie den Schildausleger über dem stehendem Bauzaunelement. Benötigte Höhen: Feuerwehrdurchfahrt i.d.R. 3,5m; LKWs 4,5m Halterung kann durch Öffnen der Schraube zügig gedreht werden weshalb eine rasche Durchfahrt möglich ist.

Beachten Sie dass durch ein Abschmelzen des Schnees/ Eises auf elektrischen Betriebsmitteln (Rettungszeichenleuchte) sich eine rutschige Eisbildung am Boden, oder am Panikdrücker ergeben kann. Sichern Sie jederzeit die Funktion und sichere Begehbarkeit. Eine mögliche Maßnahme, kann die Anbringung des Gerätes oberhalb des stehenden Bauzaunelementes sein. (siehe Grafik) Das Rettungszeichen sollte jedoch vorrangig immer über dem Tor/ Panikdrücker angebracht sein.

VIII. Bruchsiegel (11)

Teile: Bruchsiegel wetterfest (Einwegversiegelung)

Material: Papierfolie

Gewicht: -

Transportmaß: -

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Auf Wunsch kann die Klebefläche mit einer Ösenzange verplombt werden, um ein lösen und wiederverschließen der Klebeflächen durch unbefugte Besucher auszuschließen. Empfehlung: 4,5mm Ösen, 2 fach auf Ober- und Unterseite der Klebefläche.

Beschreibung:

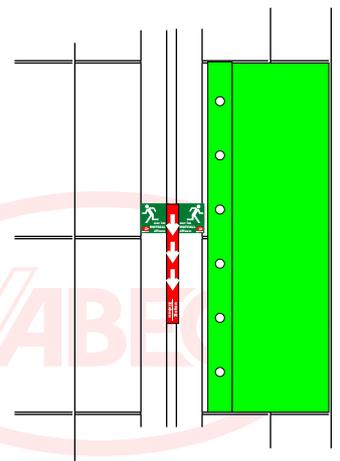
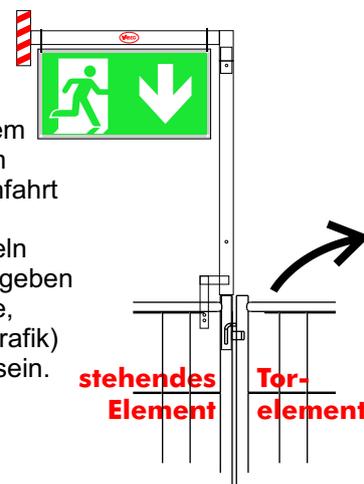
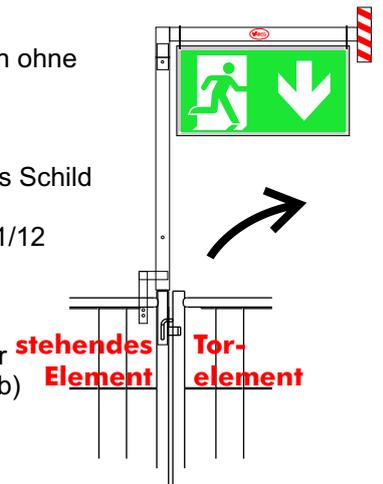
Ca. 10-30cm über Türgriffhöhe um die beiden Stangen anbringen, sodass die Reißleine auf der Veranstaltungsseite angebracht ist.

Bruchsiegel und Ausgang muss Tag und Nacht gut sichtbar und funktionsfähig sein.

Torelement muss rechtlichen Vorgaben entsprechen

(Massives Rollrad, Fluchtwegkennzeichnung, ggf. Beleuchtung etc.)

Ausführung Wetterfest, zu jeder Jahreszeit nutzbar.



IX. Funktion überprüfen

Prüfen Sie nach dem Aufbau aller Teile die volle Funktion des gesamten Bauzaun-Notausgangsystems.

X. Wiederkehrende Prüfung

Prüfen Sie in ausreichenden Abständen, je nach Veranstaltungsort, -art und Besuchergruppe die volle Funktion der einzelnen Elemente und des Gesamtsystems, sowie die einwandfreie und sichere Begehbarkeit der Wege.

Ziehen Sie bei Sicherheitsfragen eine Sicherheitsfachperson für Versammlungsstätten (TÜV Saarland, Vabeg zertifiziert) hinzu. Kontaktadressen finden Sie unter www.Vabeg.de siehe Beratung & Umsetzung - Sicherheitsfachpersonen

Reparaturen

Verwenden Sie nur ausgewiesene Original-Teile des Herstellers.

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass oben genannte Teile den Bestimmungen folgender Regelwerke entspricht:

- MVStättVO
- DGUV V 17/18 (ehem. BGV C1)
- DIN 4101
- MFIBauR
- ASR A1.3
- DIN EN 1125/ EEC Direktive 89/106 - Cisa „SBLOCK“ Panikdrücker

Das Produkt ist auf deutsche Regelwerke angepasst.

In anderen Ländern müssen ggf. eine andere Rechtslage beachtet und umgesetzt werden.

Jegliche Veränderungen an den Bauteilen oder durch fehlen einzelner Bauteile macht diese Erklärung ungültig.



einloch_sicher
Eventsafety
Deutschland GmbH
54607 Darsowertel | Tel.: 0904/9996990 | www.vabeg.com

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Michael Öhlhorn".

Michael Öhlhorn

Vabeg Eventsafety Deutschland GmbH

Produktsystem und Einzelteile sind rechtlich geschützt.

